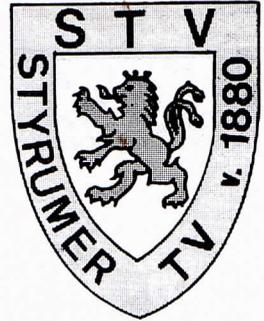


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e.V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauffreife
Leichtathletik • Rollschnelllauf • TAE-KWON-DO
Tischtennis • Triathlon • Trimm Dich • Turnen • Volleyball



Nr. 86

März, April, Mai 1997

Der Vorstand gibt bekannt:

Einladung

**zur Mitgliederversammlung am Sonntag, den 16. März 1997,
um 15.30 Uhr, in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße**

Tagesordnung

1. Begrüßung - Wahl des Protokollführers - Präsenz
2. Verlesung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung 1996
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Sportwartes
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassenwartin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl Versammlungsleiter/in
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - 10.1. Zweite Vorsitzende/in und Geschäftsführer/in
 - 10.2. Kassenwart/in
 - 10.3. Schriftwart/in
 - 10.4. Jugendwartin - Bestätigung
 - 10.5. Pressewart/in
 - 10.6. Frauenwartin
 - 10.7. 1 Beisitzerin - Nachwahl Beisitzer
 - 10.8. 1 Kassenprüfer/in
11. Nachwahl eines Ehrenratmitgliedes
12. Beschlußfassung über Rücklagen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir, bei unserer Geschäftsführerin Irmgard Pokorski, Dimbeck 73, 45470 Mülheim an der Ruhr, bis zum **3. März 1997** einzureichen.

- Der Vorstand -

Aus der Vereinsfamilie



*Wir gratulieren
zum
Geburtstag!*

60 Jahre
05.03.1997 Lotte Klever
18.04.1997 Horst Busch
20.04.1997 Ursula Gaedke
27.04.1997 Diethelm Kornfeld
07.05.1997 Willi Husemann

65 Jahre
16.05.1997 Ruth Koperschmidt
25.05.1997 Sophie Beinert

70 Jahre
22.04.1997 Hans Kleine-Hülsewiesche

75 Jahre
28.03.1997 Dr. Margarete Köchling
14.04.1997 Marianne Thiele

82 Jahre
18.03.1997 Herta Rohde

88 Jahre
19.04.1997 Josef Jansen

Unsere Glückwünsche gelten auch den Geburtstagskindern, die ebenfalls in den Monaten März, April und Mai 1997 ihr Wiegenfest feiern!

- Wolfgang Peters -

Gesundheitskurse gehen weiter

Die im Januar in unserer Vereinsturnhalle aufgenommenen Gesundheitsförderungskurse gehen nach Ablauf im April weiter.

Es handelt sich um folgende Kurse, die anstelle der bisherigen Krankenkassen-Kurse in unsere Halle Neustadtstraße durchgeführt werden:

Jeden Dienstag ab 15.04.1997
10.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
(Kursleiter: Dirk Arnzen)

Jeden Donnerstag ab 17.04.1997
10.00 Uhr Fitneßtraining für
einen gesunden Rücken
(Kursleiterin: Ingrun Meier)

Die Kurse laufen dienstags bis 17. Juni 1997 (10 Einheiten) und donnerstags bis 26. Juni 1997 (8 Einheiten), wobei die Donnerstagskurse am 1. Mai, 8. Mai und 29. Mai wegen der Feiertage entfallen.

Heute ist die beste Gelegenheit einmal klar zu sagen, daß es sich bei dem Geburtstagskind um einen liebenswerten Menschen handelt.

Ein freundliches Wesen, Sinn für Humor, eine angenehme Art im Umgang mit groß und klein machen diesen Menschen zu einer Persönlichkeit mit vielen guten Eigenschaften.

Alles Gute und recht herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag wünscht Euch die Styruer Vereinsfamilie!

50 Jahre
20.04.1997 Christine Haferkamp
23.04.1997 Marion Overhoff
27.05.1997 Ralf van den Akker

Die Kursgebühren für dienstags betragen

55,-- DM für Voll-Vereinsmitglieder und
85,-- DM für Zeit-Vereinsmitglieder.

Für die Donnerstagskurse wird ein Beitrag von

44,-- DM für Voll-Vereinsmitglieder und
68,-- DM für Zeit-Vereinsmitglieder

erhoben.

Anmeldungen für die ab April laufenden Kurse können ab sofort die Geschäftsführerin Irmgard Pokorski, Dimbeck 73, Telefon- und Fax-Nummer 02 08 - 3 48 10 oder Sportwart Herbert Holtmann, Rosenkamp 49, Telefon 02 08 - 40 55 03, entgegen.

**- Irmgard Pokorski -
2. Vorsitzende und
Geschäftsführerin**

Die Turnabteilung berichtet:

Die Turnabteilung berichtet!

1. Jahresversammlung der Turnabteilung:

Am 05.02.1997 fand in der vereinseigenen Turnhalle die diesjährige Jahresversammlung der Turnabteilung statt.

Hierbei wurden die anstehenden Tagesordnungspunkte, incl. Neu- bzw. Ergänzungswahlen, zügig abgehandelt.

Der Turnabteilungsvorstand setzt sich danach für 1997 wie folgt zusammen:

Achim Schmitz Abteilungsleiter
Ulrike Trautes stellv. Abteilungsleiterin
(Wiederwahl)

Herbert Holtmann Turnwart (Wiederwahl)
Walter Mertins Wart für Geschäftliches
Jasmin Kluczka Schriftwartin (Neuwahl)

Die bisherige Schriftwartin, Sabine Wedekind, kandidierte nicht mehr. Ihr wurde für die bisherige Arbeit herzlichst gedankt, was hiermit auch von dieser Stelle nochmals wiederholt wird.

2. Gauliga 1997:

Zur diesjährigen Gauliga, die am 25./26. Januar

das erste Wettkampfwochenende hatte, wurden je 1 Mannschaft im weiblichen und männlichen Bereich gemeldet. Im männlichen Bereich aber nur deshalb, weil sich die sogenannten „Alten Herren“, Holger AB, Peter Bialek und Jörg Wichert in Verbindung mit dem Schüler Martin Hartmann nochmals zur Verfügung gestellt hatten. Sie bestreiten in der männlichen offenen Klasse ihren Wettkampf - eine tolle Idee. Viel Erfolg! - was natürlich auch für die Mannschaft im weiblichen Bereich gilt. Der erste Wettkampftag, 25. Januar, im weiblichen Bereich mußte leider ausfallen. Die Gründe lagen wohl beim Turngau Duisburg/Mülheim. Weitere Wettkampfwochenenden sind:

15./16.02., 08./09.03. und 26./27.04.1997.

3. Termine, Informationen, Termine, Termine:

09.03.1997 Sporthrentag
der Stadt Mülheim an der Ruhr

16.03.1997 Jahreshauptversammlung
des Gesamtvereins

28.09.1997 Stadtmeisterschaften Turnen

08.11.1997 Vereinsmeisterschaften Turnen
von 12.00 - 17.00 Uhr in der
Turnhalle an der Von-der-Tann-Str.

31.05. -

07.06.1998 Deutsches Turnfest München,
siehe gesonderten Bericht!

**Gut Heil
- W. Mertins -**

Wirf keine Steine nach deinem Nachbarn,
wenn deine eigenen Fenster aus Glas sind.

Benjamin Franklin
(aus RTZ 11/95)

Sportliche Fairneß oder Fünf F

Fairneß, oft in aller Munde,
vielzitiert, so auch beim Sport,
ist für manchen doch im Grunde
nicht mehr als ein leeres Wort.

Lauthals kann man viel verkünden.
Doch wenn's an die Praxis kommt,
ist von Fairneß nichts zu finden.
Doch sie ist's, die allen frommt.

Dem, der Fairneß stets beachtet
- welche Schicksals-Ironie -
widerfährt, bei Licht betrachtet,
dies Erlebnis selbst fast nie.

Viele Zeitgenossen heute
schlagen ihr oft in's Gesicht.
Fair sein müssen and're Leute,
selber brauchen sie das nicht.

Auch des ander'n Meinung achten,
auch des ander'n Leistung gilt.
Kannst Du objektiv betrachten:
Fairneß ist zum Teil erfüllt.

Fairneß hilft, läßt man sie walten,
überall, so auch im Sport,
manches leichter zu gestalten.
Fairneß sei Dein Lösungswort.

Manchem ist, um es zu nutzen,
wirklich jedes Mittel recht.
Um den eig'nen Schild zu putzen,
machen sie den ander'n schlecht.

Oftmals mangelt's an Erkenntnis.
Grau ist alle Theorie.
Fair heißt gut sein, heißt Verständnis.
Mancher aber lernt das nie!

Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei,
das schrieben sich die Turner auf's Panier.
Fairneß sollte man noch üben.
Dann sind's fünf „F“, statt der vier.

Lore Schmidt
(Mittelrheinische Turnzeitung)

„Wir sind dabei!“

so lautet der Slogan für das Deutsche Turnfest
München im nächsten Jahr.
Vom 31.05. - 07.06.1998 (Pfingstwoche 1998)
findet in München das 30. Deutsche Turnfest
statt.

„Wir sind dabei!“ - Du auch???

Die Ausschreibungen sind eingetroffen und teilweise verteilt. Jetzt heißt es für uns: Planen und erste Vorbereitungen treffen.

Die Vereinsmeldekarte zur Teilnahme wurde von mir schon zurückgeschickt. Darauf erhalten wir dann Ende des Jahres die Meldeunterlagen. - Also: „Auf geht's!“

Achtung: Sonntag, 20. April 1997, 11.00 Uhr
in der vereinseigenen Halle
- 1. Turnfesttreff -!
„Wir sind dabei!“ - Du auch???

Euer Turnfestwart
- Walter Mertins -

Handballabteilung

Die Handballabteilung wird 75 Jahre alt!
In diesem Jahr feiert die Handballabteilung ihr 75-jähriges Bestehen.
Die Frauenabteilung besteht 1997 50 Jahre und die „neuen Handballerinnen“ (nachdem einige Jahre kein Frauenhandball im Styruemer Turnverein gespielt wurde) können auf 25 Jahre Zusammengehörigkeit zurückblicken.

Aus diesem Grund werden einige Handballturniere durchgeführt, und zwar:

am Samstag, 08.06.97 und Sonntag, 09.06.97
Jugendturniere
in der Von-der-Tann-Straße

am Samstag, 14.06.97
Seniorenturniere
der Damen- und Herrenmannschaften

und am Samstag, 13.09.97
Altherren-Turnier,
ebenfalls in der Von-der-Tann-Straße

Am Samstag, den 14.06.97 wollen wir uns in der vereinseigenen Halle an der Neustadtstraße zu einer schönen Feier treffen und laden hierzu auch alle Mitglieder der anderen Abteilungen des Styruemer Turnvereins recht herzlich ein.

Am 07.03.97 findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung der Handballabteilung in der Vereinsgaststätte „Siegfriedseck“ statt. Um 20.00 Uhr wird die Sitzung eröffnet. Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

- Rüdiger Braun -

1. Damenmannschaft

Mit viel Pech begann das Jahr für Anna Liberzon und die 1. Damenmannschaft. Im Spiel gegen die ESG zog sich Anna eine schwere Knieverletzung zu, so daß sie für den Rest der Saison leider nicht mehr zur Verfügung stehen kann. Wir wünschen Ihr auf diesem Weg gute Besserung. Spielerisch hat das Jahr für die Mannschaft jedoch besser begonnen. Mit 11 Pluspunkten sind sie sicher der Abstiegszone entronnen, was die Mannschaft jedoch nicht zum Anlaß nehmen sollte, sich auf den Punkten auszuruhen.

2. Damenmannschaft

Unglücklich ist die Situation in der 2. Damenmannschaft. Zwar sind sie im Moment auch nicht vom Abstieg bedroht, doch lassen Personalnot und viel Pech manches Spiel verlieren. Teilweise erhalten sie große Unterstützung von unseren sogenannten „alten“ Damen. Vielen Dank dafür. Ab Mitte Februar kommt Petra Scheimman aus ihrem Schwangerschaftsurlaub zurück. Im Dezember ist ihr Sohn Ben auf die Welt gekommen. **Wir gratulieren sehr herzlich.**

D-Jugend

Im Moment steht die D-Jugend auf dem 8. Platz mit 10 : 20 Punkten.

Leider mußten zwei Spiele in Unterzahl und andere Spiele ohne Auswechselspieler absolviert werden. Daher ließ oft bei den Kindern die Kraft und Konzentration nach, um vielleicht doch noch einen Punkt zu holen.

Trotzdem muß ich sagen, daß die Kinder gute Fortschritte gemacht haben. Das liegt aber auch an der guten Trainingsbeteiligung der Kinder an zwei Trainingstagen in der Woche. Außerdem freuen wir uns über fünf Neuzugänge, so daß unser Spielermangel nun ein Ende hat. Nun erhoffen wir uns, neu gestärkt, aus den restlichen Spielen noch einige Punkte zu holen.

- Heike -

Triathlon-Abteilung

Triathlon in Harsewinkel

Beim diesjährigen Tri-Speed-Triathlon, der in Harsewinkel über die Distanzen 2.000 m Schwimmen, 74 km Radfahren und 17 km Lau-

fen ausgetragen wurde, konnten die Styruemer Triathleten mit guten Leistungen aufwarten.

Die schnellste Gesamtzeit von 3 Stunden, 55 Minuten und 15 Sekunden erzielte Youssef Farghaly, der bereits nach 0:31:52 dem beheizten 50 m-Freibad entstieg, dann 2:06:05 für die Radstrecke und 1:17:18 für den abschließenden Lauf benötigte. Er belegte mit dieser Zeit den 27. und in der Klasse M 30 den 13. Rang. In derselben Klasse erzielten der Vereinslose Mülheimer Frank Astrath in 4:17:28 den 35. und der Styruemer Thomas Mach in 4:25:50 den 46. Platz.

Wolfgang Paashaus wurde in der Klasse M 40 in guten 4:07:22 (0:37:30 / 2:03:15 / 1:26:37) siebter, Uwe Alex in 4:24:39 fünfzehnter.

Bei den Frauen konnte Karin Packhäuser schon zum zweiten Mal in dieser Saison einen Platz auf dem Siegerpodest erobern. Sie kam als drittschnellste Frau und zweite ihrer Altersklasse in der Gesamtzeit von 4:15:58 ins Ziel. Zu Beginn des Wettkampfes profitierte Karin noch von der schnellen Schwimmzeit (0:29:00), mit der sie einen kleinen Vorsprung auf die danach zu absolvierenden drei Radrunden nehmen konnte. Durch die benötigten 2:25:53 für die 74 km zwischenzeitlich auf den 5. Rang zurückgefallen, konnte sie zum Schluß ihre Laufstärke ausspielen und in 1:21:05 über 17 km noch zwei Konkurrentinnen einholen.

Triathlon in Altena

Am Samstag, den 22. Juni fand ein Triathlon in Altena im Sauerland statt, zu dessen 10-jährigem Jubiläum sich auch einige Aktive des Styruemer TV in die Starterliste eingetragen hatten.

Für die herausragendsten Leistungen sorgten Karin Packhäuser (WHK), Youssef Farghaly (M 35) und Willy Üink (M 40), die jeweils in ihrer Altersklasse den zweiten Platz erringen konnten.

Einen zusätzlichen Erfolg feierte Karin Packhäuser mit dem dritten Rang der Frauen-Gesamtwertung. Für die Distanzen 1.000 m Schwimmen (in 14:00), 37 km Radfahren (1:18) und 9 km Laufen (39:00) benötigte sie insgesamt 2:11:52, womit sie nur zwei Konkurrentinnen den Vortritt lassen mußte.

Youssef Farghaly erzielte mit 1:59,31 die

schnellste Zeit aller Styrumer und konnte sich zudem über einen 17. Gesamtrang freuen. Willy Üink benötigte für den zweiten Platz in seiner Altersklasse die Zeit von 2:05,55.

4 Mülheimer Triathleten bewährten sich als „Eisenmänner“

Am Sonntag fand in Roth bei Nürnberg der „Ironman Europe“-Triathlon über die Langdistanz statt. Die Triathleten Norman Grefrath, Uwe Alex, Gernar Rapp und Norbert Nacke vom Styrumer TV hatten sich ein ganzes Jahr intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet, bei dem die Distanzen 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen ohne Pause zu bewältigen waren.

Nachdem im letzten Jahr bei extremer Hitze zwei Mülheimer Teilnehmer zur Aufgabe gezwungen wurden, war diesmal die Freude über das „finishe“ aller vier Starter riesengroß.

Norman Grefrath war dabei schnellster Styrumer in 11 Stunden und 20 Minuten. Er benötigte für das Schwimmen 1 Std. 23 Min. - obwohl er zwei Drittel im Bruststil zurücklegte -, für die Radstrecke 6 Stunden und für den abschließenden Marathon 3 Std. 56 Min.

Uwe Alex benötigte 12 Stunden und 49 Minuten. Für Uwe geriet der Marathonlauf zu einem echten „Leidensweg“, da ihm schon zu Beginn des Laufens die Kraft ausging und er sich in 5 Std. und 6 Min. über die Distanz quälen mußte.

Gernar Rapp und Norbert Nacke hatten aus dem letztjährigen, gescheiterten Ironman gelernt, teilten sich ihr Kräfte gut ein und finishten in 14 Std. 15 Min. bzw. 14 Std. und 45 Min.

Triathlon in Wilhelmshaven

Ebenfalls am Sonntag gingen Triathleten des Styrumer TV an den Start, allerdings mußte in Wilhelmshaven nur die halbe Ironman-Distanz bewältigt werden.

Mit ihrem 5. Platz in der Gesamtwertung erzielte Karin Packhäuser dabei das beste Resultat. Sie benötigte für 2.000 m Schwimmen 31:41 Min., für 84 km Radfahren 2:41:03 Std. und für die abschließenden 20 km Laufen 1:38:50 Std. und belegte in der Gesamtzeit von 4:54:37 auch in der weiblichen Hauptklasse den fünften Platz.

Schneller war Youssef Farghaly, der mit 4:32:14 Std. (33:27 Schwimmen, 2:24:07 Rad, 1:32:26 Lauf) in der stark besetzten TM 35 auf den 5. Rang kam.

Über gute Plazierungen konnten sich auch Harald Oesterwind - in 4:59:58 Std. 8. Rang in der TM 40 - und Holger Esser - in 4:41:09 Std. 32. Rang in der Hauptklasse - freuen.

Triathlon in Bocholt am 11.08.1996

Beim Triathlon in Bocholt gingen sechs Styrumer über die Olympische Distanz (1.500 m Schwimmen, 40 km Radfahren, 9,5 km Laufen) an den Start und konnten sich über einige gute Plazierungen im Feld der über 220 Dreikämpfer freuen.

Mit ihrem 2. Platz in der weiblichen Hauptklasse erzielte Karin Packhäuser dabei das beste Resultat. Sie benötigte für das Schwimmen 22:53 Min, für die Radstrecke 1:11:16 Std. und für den abschließenden Lauf 41:29 Min. Mit der Endzeit von 2:15:38 Std. belegte Sie in der Frauen-Gesamtwertung den 4. Platz.

Schnellster Styrumer Triathlet war wieder einmal Youssef Farghaly, der sich in 2:07:29 Std. (23:54 Schwimmen, 1:03:18 Rad, 40:17 Lauf) den dritten Platz in der AK 35 erobern konnte. Insgesamt landete er damit auf dem guten 27. Gesamtrang aller Teilnehmer.

Über gute Plazierungen konnte sich auch Udo Gietzen - in 2:26:28 Std. hervorragender 4. Rang in der AK 50 - und Harald Oesterwind - in 2:16:43 Std. 8. Rang in der AK 40 - freuen.

Triathlon in Krefeld am 25.08.1996

Beim Krefelder Triathlon sorgte Arno Paashaus für die beste Einzelplatzierung aller Mülheimer Triathleten. In der männlichen Jugend B konnte er über die Distanz 500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen in 1:11:11 Std. den 4. Platz erzielen.

Über die gleiche Strecke kam seine Schwester Vera in 1:19:16 Std. auf den 8. Rang in der Jugend A.

Nadine Passiepen erreichte bei ihrem zweiten Triathlon-Wettkampf auf der Schülerdistanz (200 m Schwimmen, 5 km Rad, 2 km Lauf) einen beachtlichen 5. Platz in 29:48 Minuten.

Auf der Olympischen Distanz (1.500 m Schwim-

men, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) konnte Harald Oesterwind in der Zeit von 2:19:39 Std. mit Platz 5 in der AK 40 das beste Ergebnis vorweisen.

Schneller war Karin Packhäuser, die in 2:17:15 Std. ins Ziel kam, bei starker weiblicher Konkurrenz aber nur Rang 6 in der Hauptklasse und Rang 8 im Gesamtfeld belegte.

Weitere gute Plazierungen erzielten Uwe Alex - in 2:20:49 Std. 7. in der AK 40 - und Norbert Nacke - in 2:58:48 12. in der AK 45.

Triathlon in Xanten am 1. September 1996

Im Saisonabschluß in Xanten sorgten die Styrumer Triathleten Karin Packhäuser mit Rang 5 in der Hauptklasse und Willy Üink ebenfalls mit Rang 5 in der AK 35 für das beste Ergebnis.

Karin Packhäuser erreichte mit der Gesamtzeit von 3:36:47 Std. für 2.000 m Schwimmen (0:30:59), 60 km Radfahren (1:54:26) und 15 km Laufen (1:11:22) auch im Gesamtfeld aller Frauen den fünften Platz.

Willy Üink finishte in der Zeit von 3:26:36 Std. und belegte damit Rang 61 im Feld der knapp 300 Starter. Schneller war noch Youssef Farghaly in 3:25:17 Std. (0:32:11 Schwimmen, 1:43:08 Rad, 1:09:58 Lauf), wofür er mit dem 9. Platz in der AK 35 belohnt wurde.

Weitere vordere Plazierungen erreichten Uwe Alex (11. AK 40), Detlef Schwoil (13. AK 35) und Harald Oesterwind (13. AK 40).

- Karin Packhäuser -

Trainingslager '97

Nachdem das 96er-Trainingslager der Styrumer Triathleten in der Toscana sportlich und kulturell (Lissabon, Siena, Florenz, Elba, Grappa, Chianti) als voller Erfolg verbucht werden konnte, steht auch für das Frühjahr 1997 ein zweiwöchiger Trainingsaufenthalt in der Region von San Vincenzo (Toscana) auf dem Programm.

- W. Paashaus -



Essen

Beim 1. Lauf der 41. Westdeutschen Waldlauf-

Serie von TUSEM Essen im Essener Kruppwald belegte Tim Platen über 4.400 Platz 2 in 16,33 Min.

Süchteln

Zum ersten Mal nahm Tim Platen an Nordrhein-Crossmeisterschaften teil. Auf einer typischen Cross-Strecke mit einem Kurs von 7.860 m belegte er in der Klasse der männlichen Jugend A den 8. Platz in 33,25 Min.

Mülheim

Hinter dem Eppinghofener Christian Schmidt, der mit 16,48 m persönliche Bestleistung im Kugelstoß der männlichen Jugend A schaffte, wurde Kai Lübke nach langer Wettkampfpause Vizemeister beim 1. Teil der diesjährigen Mülheimer Hallenmeisterschaften. Lübke mußte zum ersten Mal den Wettkampf mit einer 6,25 km-Kugel aufnehmen.

Glück hatte Arno Paashaus beim Hochsprung der Klasse M 15. Mit 1,55 m wurde er Stadtmeister vor Sebastian Hartung (TG 56), der die gleiche Höhe bei weniger gültigen Versuchen schaffte.

Duisburg

Beim 10 km-Lauf „Rund um den Biegerpark“ in Duisburg-Huckingen landete Tim Platen in seinem letzten Lauf als B-Jugendlicher auf Platz 2 mit 37,43 Min.

Düsseldorf

Neue Bestleistung stieß bei einem Hallen-Sportfest der DJK VfL Willich in der Sporthalle am Düsseldorf Rheinstadion Arno Paashaus mit 12,53 m.

Mülheim-Speldorf

Am 15. Juni findet der 3. Lauf zu Tengelmann statt, bei dem unser Verein wieder örtlicher Ausrichter ist. Ausschreibungen werden in Kürze verteilt. Ein Vorabdruck ist in der LVN-Broschüre „LAUFEN 97“ auf Seite 91 erschienen.

Mülheim-Styrum

Die Strecke des Styrumer Straßenlaufes „Rund um die Neustadtstraße“ wird zum 17. Lauf am 11. Oktober 1997 DLV-amtlich vermessen sein. Diese Maßnahme ist bei Straßenläufen erforderlich geworden, da die 10 km-Läufe (Straße) künftig in der DLV-Bestenliste geführt werden.

LVN-Bestenliste

In der Jahresbestenliste des LV Nordrhein sind folgende verzeichnet:

Männer

M 55	Potyka, Dieter	100 m	13,16 Sek.	7. Platz
	Potyka, Dieter	200 m	27,12 Sek.	7. Platz

Frauen

W 30	Heibel, Marion	Diskus	29,42 m	10. Platz
W 45	Paashaus, Brigitte	Diskus	33,52 m	2. Platz
W 50	Bechert, Dagmar	Kugel	8,53 m	6. Platz

Männliche Jugend B

10 km	Platen, Tim	40,55 Min.	10. Platz
Hochsprung	Lübke, Kai	1,80 m	15. Platz
Kugelstoß	Lübke, Kai	13,70 m	14. Platz

Schüler M 14

Kugelstoß	Paashaus, Arno	12,42 m	6. Platz
Diskuswurf	Paashaus, Arno	37,36 m	4. Platz
Speerwurf	Paashaus, Arno	44,64 m	4. Platz
Ballwurf 200 g	Paashaus, Arno	69,50 m	2. Platz

Schülerinnen W 15

2.000 m	Gründler, Karin	7.20,99 min.	12. Platz
---------	-----------------	--------------	-----------

Letzte Meldung

Gleich im 1. Jahr als Schüler A schaffte Arno Paashaus den Sprung in die DLV-Bestenliste 1996. Mit 44,64 m im Speerwurf belegte er den 29. Rang.

10 cm fehlten ihm für eine Platzierung im Diskuswurf.

Wir erinnern uns:

1981

Über 700 Läufer nahmen Ende Oktober am traditionellen Essener Marathon-Lauf „rund um den Baldeney-See“ teil. In guter Verfassung befaß sich das Styrumer Marathon-Team in der Besetzung Büttner, Hahn und Feldermann, das mit 8.13,18 Std. einen neuen Mannschafts-Stadtrekord lief. Um 27 Sek. verfehlte dabei Gerd Büttner mit 2.35,34 Std. den damals von unserem Vereinsmitglied Salvatore Ario gehaltenen Stadtrekord.

- Horst Pokorski -

Und ganz zum Schluß

Liebe Mitglieder und Freunde des Styrumer Turnvereins,

„Ich **denke**, also bin ich.“

Dieser Ausspruch, den der Philosoph Descartes im 17. Jahrhundert prägte, verdeutlicht eine für die damalige Zeit neue Sicht des Menschen. Der Mensch definierte sich über den Verstand.

In unserer Konsumgesellschaft herrscht ein anderes Menschenbild vor: Der Wert, die Bedeutung und gesellschaftliche Stellung einer Person wird an dem gemessen, was sie ihr eigen nennt.

„Haste was, dann biste was!“

So ist es denn auch nicht verwunderlich, daß Menschen den Erwerb von immer mehr materiellen Gütern zum Lebensinhalt oder sogar zum Lebensstil machen.

Einkaufen gehen, ist nicht mehr einfach nur das Besorgen von Lebensnotwendigem, sondern eine Freizeitbeschäftigung, ein Familienhappening.

Der Satz von Descartes müßte, wenn er den heutigen Menschen beschreiben wollte, demnach

heißen: „Ich **habe**, also bin ich.“ Die „Fastenzeit“ nach den Karnevalstagen ist eine Einladung, darüber nachzudenken, welche Perspektiven wir Styrumer in der Vereinsfamilie haben. Sicherlich wird mancher von uns den angestaute Winter speck nun abfasten, um für die Sommersaison 1997 fit zu sein. Dies ist auch gut so. Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung kann aber auch Ehrenamt im Verein sein, so zum Beispiel das Amt der Pressearbeit, welches neu zu besetzen ist.

Aus persönlichen Gründen stelle ich mich bei der diesjährigen Mitgliederversammlung nicht mehr zur Wahl.

Ich bedanke mich hiermit bei all denen, die dazu beigetragen haben, daß mir als scheidender Pressewart der Lesestoff für unser Mitteilungsblatt seit März 1987 nie ausging.

Ich wünsche allen frohe Ostertage und für die Zukunft die Erfüllung aller persönlichen Wünsche, wobei die Gesundheit an erster Stelle rangiert!

- Euer Wolfgang Peters -